

VolleyPassion zieht auf die neue deutschlandweite Volleyball-Plattform

Wir haben die letzten Monate genutzt, um uns digital neu aufzustellen. Nach einer deutschlandweiten Analyse aller digitalen Services und unter wertvollem und konstruktivem Mitwirken aller Landesverbände, haben wir uns im vergangenen Jahr dafür entschieden, unsere Volleyball-Zukunft gemeinsam zu gestalten und digital einen gemeinsamen Weg zu gehen. In über 50 Teilprojekten sollen bis 2024 alle digitalen Services in einer Plattform vereint oder sinnvoll angebunden werden.

Mit einer konsolidierten Datenbasis und gemeinsamen Software für Spielbetrieb, Ergebnisdienst sowie zur Stammdaten- und Contentpflege wollen wir Redundanzen vermeiden, Knowhow miteinander teilen, zukünftige Investitionen bündeln und allen interessierten und engagierten Menschen die digitale Teilhabe an unserer Sportart so einfach wie möglich machen.

Der Single Sign-On für alle Athlet*innen, Trainer*innen, Schiedsrichter*innen und Fans ist eines unserer primären Ziele, das wir mit Nachdruck verfolgen, um Volleyball-Deutschland eine zentrale digitale Heimat zu geben.

Mit unserer Digitalmanagerin, Franziska Lange, nimmt das Vorhaben Fahrt auf. „VolleyPassion war ein erster Schritt in eine zentrale digitale Zukunft. Wir wollen diesen Weg aber zukünftig gemeinsam, effektiver und kostenbewusster gehen.“

Die ersten vier Landesverbände sind auf der gemeinsamen Plattform angekommen und starten nun in die Saison 2021/2022. Mit dem Fortschreiten der Konsolidierung wird das Angebot auf der neuen Plattform fortlaufend erweitert – zum Vorteil aller Nutzer. Gemeinsam haben wir uns dafür entschieden das Projekt VolleyPassion vorzuziehen und nicht erst am Ende der Konsolidierungsphase 2023/2024 in der neuen Plattform aufgehen zu lassen.“

Die wichtigsten Fragen beantwortet das FAQ, weiterführende Fragen können aber auch jeder Zeit an digital@volleyball-verband.de gesandt werden.

FAQ

Wann zieht VolleyPassion um?

Ab dem **20.08.2021** wird VolleyPassion nicht mehr als Registrierungs-Tool zur Verfügung stehen.

Warum gibt es VolleyPassion nicht mehr?

Durch die deutschlandweite Mehrmandanten-Plattform des Deutschen Volleyball-Verbandes, der Volleyball Bundesliga und allen Landesverbänden ist VolleyPassion, als Registrierungs-Tool für Spieler*innen, nicht mehr notwendig.

Wer hat die Entscheidung getroffen und wieso sind die Ordnungen noch nicht geändert?

Die „AG Digitalisierung“ hat dem Präsidium des Deutschen Volleyball-Verbandes eine zeitnahe Konsolidierung empfohlen. Das Präsidium hat die sofortige Umsetzung beschlossen und die Ordnungsänderungen zur kommenden Mitgliederversammlung geplant. Landesverbände, die die Registrierung über VolleyPassion in ihren Ordnungen festgeschrieben haben, werden ihre Ordnungen auf den eigenen Verbandstagen ändern.

Was bedeutet das für mich als Spieler*in, benötige ich noch eine DVV-ID?

Für Spieler*innen ist die DVV-ID keine Voraussetzung mehr für die Spielberechtigung in einer Spielklasse. Der bisherige Beantragungsprozess der DVV-ID entfällt vollständig. Bestehende DVV-IDs bleiben auf der neuen Plattform erhalten. Die DVV-ID wird bei allen neuen Registrierungen auf der neuen deutschlandweiten Plattform automatisch vergeben.

Was bedeutet das für meinen Verein?

Für neue Spieler*innen muss in VolleyPassion keine neue DVV-ID mehr beantragt werden. Für Verbände und Vereine sind keine zusätzlichen Konfigurationen in der jeweiligen Spielbetriebssoftware mehr notwendig.

Was passiert mit meinen Daten auf VolleyPassion?

Die DVV-ID wird bei der Migration auf die neue deutschlandweite Plattform zum jeweiligen Datensatz hinzugefügt. Die Datensätze von VolleyPassion dienen den jeweiligen Landesverbänden zudem ausschließlich zum Dublettenabgleich. Die Datensätze werden darüber hinaus nicht genutzt und nach Abschluss der Konsolidierung vollständig gelöscht.